



# MS-aktuell

27. Jahrgang

Mitteilungsblatt der Marienschule Fulda

E-Mail: [msaktuell@web.de](mailto:msaktuell@web.de)

**Keinen Erscheinungstermin verpassen und MS-aktuell als Newsletter bestellen -  
Link öffnen und eigene E-Mail-Adresse eintragen:**

<http://www.marienschule-fulda.info/newsletter/newsletterMSAktuell.html>

Nr. 12/2024

Erscheint in Schulwochen freitags

26.04.2024



## Mauritius-Austausch 2025

**Es ist wieder soweit - Die Marienschule erkundet eine kleine Insel  
im indischen Ozean: Mauritius!**



Foto: G. Ruwe

Unsere Partnerschule, das **Loreto College** von Rose Hill, freut sich, uns im nächsten Jahr gegen Ostern 2025 willkommen zu heißen und im Gegenzug vor den Sommerferien 2025 oder in der Adventszeit 2025 Deutschland kennenzulernen!

Das Loreto College von Rose Hill ist eine von 9 Maria-Ward-Schulen auf der tropischen Insel und bietet Deutsch in ihrem Curriculum an, sodass die Schülerinnen, die zu uns kommen, teilweise Grundkenntnisse in Deutsch haben. Doch auch ohne Deutschkenntnisse sollte der Kommunikation nichts im Wege stehen: die Schulsprache von Mauritius ist Englisch und wird auch sonst fast überall verstanden. Darüber hinaus ist die Umgangssprache Französisch.

Ca. **10-14 Marienschüler:innen** werden am Austausch teilnehmen können. alle Schüler:innen müssen mindestens 14 Jahre alt sein. Zudem orientieren sich die Voraussetzungen für die Teilnahme an der Fahrt an den Empfehlungen des Auswärtigen Amtes, welche auf der Webseite des AA einsehbar sind. Es gibt auf Mauritius weder wilde noch giftige Tiere und keine Malaria. Dringend zu empfehlen sind eine vollständige Covid-Impfung, eine Tetanusauffrischung sowie eine Hepatitisprophylaxe.

#### **Voraussichtliche Fahrtermine:**

- **Fulda in Mauritius: um Ostern 2025 (2 Wochen)**
- **Mauritius in Fulda: Ende des Schuljahres/Anfang der Sommerferien oder Adventszeit 2025 (2 Wochen)**



Die Preise der Flüge betragen voraussichtlich zwischen 1000€ und 1200€. Die tatsächlichen Preise können zum endgültigen Zeitraum variieren. Hinzu kommen ca. 250€ für Ausflüge vor und Versicherung, sodass wir vorerst mit einem Gesamtpreis von ca. 1500€ - 1600€ rechnen müssen - Restbeträge werden selbstverständlich zurückerstattet.

Mauritius ist trotz aller positiven Entwicklungen immer noch ein Schwellenland. Somit sollten die Teilnehmer:innen ein großes Maß an Anpassungsbereitschaft und Offenheit für andere Kulturen und Lebensbedingungen mitbringen. Dies ist insbesondere bei den meist einfachen und beengten Wohnverhältnissen gefragt.

Vor Ort werden wir gemeinsam mit den mauritianischen Schülerinnen an einem Projekt

arbeiten. Ein konkretes Thema und Ziel hierfür wird demnächst festgelegt und mit den Interessentinnen kommuniziert.

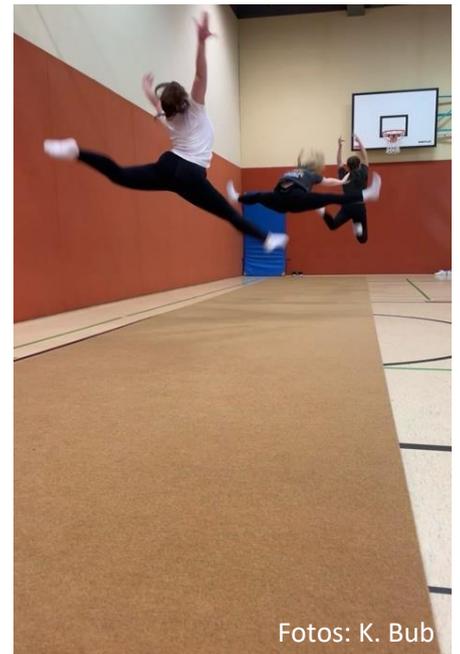
**Du kannst dir vorstellen, an diesem Abenteuer teilzunehmen?**

**Dann bewerbe dich:**

Damit die Austauschschüler:innen aus Mauritius schon mal ein wenig über euch erfahren können, schreibt für eure Teilnahme bitte **einen Steckbrief über euch selbst** und ein **Motivationsschreiben** (auf Englisch und nicht länger als eine Seite!), in dem ihr ausführt, warum ihr gerne am Austausch teilnehmen wollt. Sendet beides bitte bis spätestens 04.06.2024 an folgende Mailadresse: [amelie.happ@marienschule-fulda.de](mailto:amelie.happ@marienschule-fulda.de). Bei Rückfragen könnt ihr selbstverständlich auf mich zukommen.

Ich freue mich auf einen erlebnisreichen Austausch, Amelie Happ :)

## Zwei neue Bodenrollmatten für den Sportunterricht



Die Fachschaft Sport bedankt sich herzlich beim **Förderverein der Marienschule** für die Unterstützung beim Kauf unserer neuen Bodenrollmatten. In beiden Hallen gibt es jetzt eine 12 m lange und 2 m breite, nagelneue Bodenmattenbahn. Die Bodenmatten erleichtern nicht nur uns als Lehrer die Arbeit, sie helfen auch dabei, schnell und einfach eine große Bodenfläche für turnerische Elemente abzusichern. Herzlichen Dank!

Für die Fachschaft Sport K. Bub, Marienschule

# Was wäre, wenn es die Europäische Union nicht gäbe? - Folge

## 1

**70 Jahre Frieden, offene Grenzen und Wohlstand: Die EU ist so allgegenwärtig, dass wir ihre Vorteile oft für selbstverständlich halten. Doch wie sähe unser Leben aus, wenn es die Europäische Union nicht gäbe? In zwei Folgen stellen wir in MS-aktuell Argumente vor, die besonders unsere Erstwähler/-innen motivieren könnten, am 9. Juni an der Wahl zum Europäischen Parlament teilzunehmen.**

Fachschaft PoWi



### 1. Was wäre, wenn die EU keine gemeinsamen Reise- und Grenzregeln hätte?



Wer die zeitweilig wiedereingeführten Grenzkontrollen während der Corona-Pandemie vor Augen hat, weiß, welche Zustände uns ohne einheitliche Reise- und Grenzregeln drohen würden. Es gäbe lange Staus an den Grenzen, und Waren würden verspätet geliefert werden. Die Wirtschaft läge auf Eis, Supermarktregale blieben zeitweise leer. Und nicht zuletzt: Auch der persönliche Austausch zwischen den Bürgerinnen und Bürgern in der EU würde

leiden, wenn der Grenzverkehr mit großem Aufwand verbunden wäre.

Ob als Tourist, Berufspendlerin oder LKW-Fahrer: Wir alle können als EU-Bürgerinnen und -Bürger die gemeinsamen Binnengrenzen der 27 EU-Mitgliedsstaaten an jeder Stelle ohne Personenkontrolle überschreiten. Damit profitieren wir von den gemeinsamen Reise- und Grenzregeln in der EU. Für die Wiedereinführung von Binnengrenzkontrollen – etwas während der Corona-Pandemie oder zur Bekämpfung illegaler Einwanderung – gibt es strenge Regeln, die für alle Mitgliedstaaten gelten. Solche Kontrollen sind nur in besonderen Umständen und immer nur zeitlich begrenzt möglich. Das regelt der EU-Vertrag von Schengen.

### 2. Was wäre, wenn die EU keinen gemeinsamen Binnenmarkt hätte?

Deutschland ist eine Handelsnation: Mehr als die Hälfte der deutschen Exporte gehen in die EU-Länder und fast jeder vierte Arbeitsplatz in Deutschland hängt vom Export ab. Gleichzeitig ist Deutschland in der EU ein sehr begehrter Handelspartner. Für 16 der 27 EU-Mitgliedstaaten war Deutschland 2021 das Hauptzielland ihrer Warenexporte.



Ohne Binnenmarkt hätten unsere Unternehmen keinen einfachen Zugang zu einem Markt mit annähernd 450 Millionen Menschen. Stattdessen müssten sie für jeden Mitgliedsstaat andere Regeln beachten – also 27 unterschiedliche Marktzugangsverfahren! Ein enormer Aufwand und eine Schreckensvision für den Wirtschaftsstandort Deutschland. Ohne die vier Grundfreiheiten des Binnenmarktes – den freien Verkehr von Waren, Personen, Dienstleistungen und Kapital – müssten wir Zölle zahlen und Visa beantragen. Die Preise würden steigen, die Arbeitslosigkeit ebenso. So können Produkte in der EU auch arbeitsteilig in verschiedenen EU-Staaten hergestellt werden, d.h. kostengünstig und innovativ – gut für die Verbraucher und den globalen Wettbewerb.

### **3. Was wäre, wenn sich die EU nicht aktiv für den Umweltschutz engagieren würde?**

Umweltprobleme machen nicht an Landesgrenzen halt. Die EU-Umweltnormen schützen die Gesundheit und die Lebensqualität der Menschen in ganz Europa. So sind dreckige Gewässer und Phosphate im Trinkwasser heute kaum mehr vorstellbar. Ohne gemeinsame Regeln wären solche Erfolge undenkbar. Auch die Belastung durch Abgase in den Städten geht deutlich zurück. Um die Luft rein zu halten, hat die EU 2005 Höchstwerte etwa für Schwefeldioxid und Blei festgelegt.



Noch anzupacken ist etwa der Abrieb von Reifen: Feinstaub, der die Luftqualität beeinträchtigt. Dafür entlasten höhere Recyclingquoten die Umwelt: Es fallen dann jährlich Millionen von Tonnen weniger an Abfällen aus Kunststoffen und Metallen an.

Auch für den Klimaschutz bündelt die EU ihre Kräfte: Sie hat gemeinsame Klimaziele festgelegt und sorgt für hohe Klimaschutzstandards, z.B. in der europäischen Industrie oder durch Grenzwerte für den CO<sub>2</sub>-Ausstoß bei Fahrzeugen, und unterstützt klimafreundliche Projekte wie den Ausbau der Wasserstoffindustrie. Wichtig dafür ist auch der *Net Zero Industry Act*, der die Entwicklung von Transformationstechniken wie z. B. Solar- und Windenergie, Batterieherstellung und Wärmepumpen in der EU beschleunigen soll. EU-weit sollen bis 2030 mindestens 42,5 Prozent der Energie aus erneuerbaren Quellen stammen.

### **4. Was wäre, wenn die EU keinen gemeinsamen Verbraucherschutz fördern würde?**

Dann gäbe es beim Einkauf kein EU-weites Gewährleistungsrecht. Dieses Recht sichert den Kundinnen und Kunden zu, dass gekaufte Ware nachgebessert, ersetzt oder der Preis gemindert oder erstattet werden muss, wenn ein Artikel mangelhaft ist. Ohne gemeinsamen Verbraucherschutz gäbe es auch keine kostenlose Garantie von mindestens zwei Jahren oder gar das 14-tägige Widerrufsrecht – egal, ob man im Laden oder online kauft!

Es gäbe ebenso wenig das EU-einheitliche Energielabel, das leicht erkennbar Informationen über die Energieeffizienz eines elektronischen Gerätes gibt. Das



würde die Kaufentscheidung mit Blick auf Preiswertigkeit und Umweltverträglichkeit ziemlich erschweren. Fehlen würde zudem das Ökodesign-Gesetz der EU. Dieses Gesetz fordert die Nachhaltigkeit bereits bei der Entstehung von Produkten ein. Dadurch wird bis 2030 allein Energie von geschätzten 230 Millionen Tonnen Rohöläquivalenten EU-weit eingespart.

Auch beim Reisen würden viele Vorteile wegfallen: Wenn eine Flug- oder Bahnreise in einem anderen EU-Land ausfällt, würden die Kosten nicht unbedingt erstattet werden. Ebenso gäbe es nicht zwangsläufig Entschädigungen, wenn sich die Reise erheblich verzögert. Auch der nationale Führerschein würde nicht in ganz Europa automatisch anerkannt werden.

[www.bundesregierung.de/breg-de/schwerpunkte/europa/warum-wir-europa-brauchen-1605314](http://www.bundesregierung.de/breg-de/schwerpunkte/europa/warum-wir-europa-brauchen-1605314) (Stand: 1. März 2024)



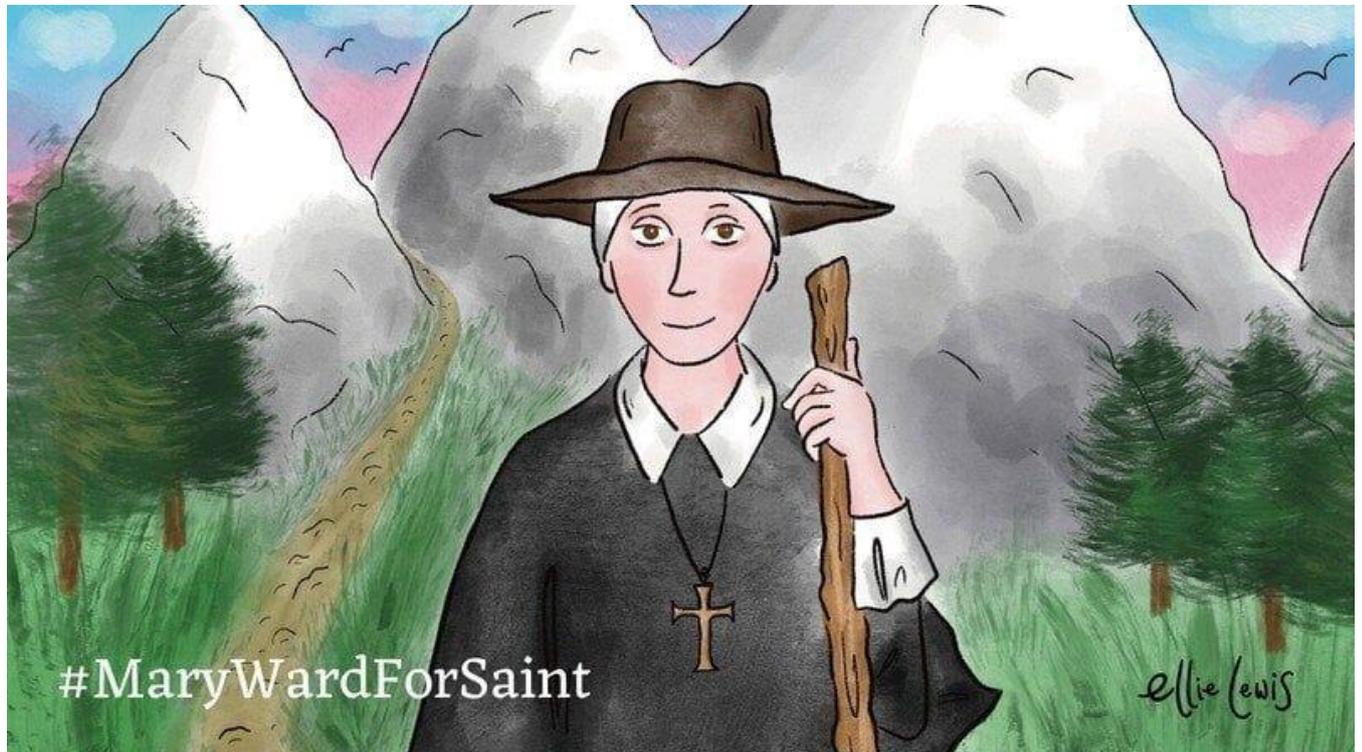
## Gottesdienst

in der kommenden Woche

03.05.24 (Fr) 7.45 Uhr, Kapelle: **Schulgottesdienst für Jahrgangsstufe 10, gestaltet von der 10c mit Frau Lander, Thema: „Kontraste“**  
**Schulpastorales Angebot für 8a mit Frau Krenzer und für 9Ra mit Frau Bott**

# Mary Ward - endlich heilig?!

Online-Petition unterschreiben



Mary Ward war eine außergewöhnliche Frau. Nun setzen sich tausende Menschen weltweit für ihre Seligs- und Heiligsprechung ein. Machen Sie mit!

Unsere Ordensgründerin Mary Ward war eine Pionierin. Sie lebte und arbeitete für das Wohl der Kirche und für die Würde der Frau. Sie ging neue Wege für Frauen in der Kirche und für den Zugang von Mädchen zu Bildung.

Sie setzte sich für die Ärmsten der Armen ein und stand zeit ihres Lebens für das ein, was sie als ihre Berufung, ihren Auftrag von Gott erkannt hatte. Zeitgenossen beschreiben ihre Energie und Überzeugungskraft, sie muss eine positive Naturgewalt gewesen sein, eine überzeugte und überzeugende, engagierte gläubige Frau - trotz der zahlreichen Widerstände, denen sie Zeit ihres Lebens ausgesetzt war.

Petition für die Seligsprechung Mary Wards unterschreiben:

[Petition · Help our cause to have Mary Ward declared a Saint! - Vereinigtes Königreich · Change.org](#)

# Fundstücke aus dem MS-aktuell-Archiv

Reprints alter Beiträge aus Schülerzeitungen und Mitteilungsblättern der Marienschule

## Marienschülerin in El Caburé

Von Katharina Penits, Abiturientin des Jahrgangs 2012 erhielt ich folgende mail:



Hallo Herr Reinhard,  
ich war vom 3.-10. Juni in El Caburé und habe dort die Schwestern besucht. Es war eine super Woche für mich, eigentlich die beste Woche auf meiner bisherigen Reise. Auch wenn die Menschen dort sehr arm sind, sind sie doch so unglaublich freundlich und aufgeschlossen. Für mich war es wichtig, auch einmal diese, andere Seite von Argentinien zu sehen, die man als normaler Tourist nicht zu sehen bekommt. Und es war schön zu sehen, was durch die vielen Spenden der Marienschule Stück für Stück aufgebaut werden konnte, wie die Weberei beispielsweise, wo ich mich auch selbst an einem Poncho versucht habe. Auch haben mir die Schwestern begeistert erzählt, dass Joana und Gabi im letzten Jahr nach unserem Abitur auch dort waren und wer noch so alles schon zu Besuch war. Und alle im Dorf, besonders

die Schwestern haben von Ihnen begeistert erzählt und warten schon gespannt auf Ihren nächsten Besuch im Oktober. Zurzeit ist auch eine Novizin für zwei Monate dort, daher war ich nicht die einzige, die neu dort war.

Vielen Dank, dass Sie mir den Kontakt zu Schwester Margarita ermöglicht haben. Der Besuch in El Caburé war wirklich eine Bereicherung für mich und auch für meinen besten Freund, der mit mir die Reise macht und mich auch nach El Caburé begleitet hat. Auch von ihm ein herzliches Dankeschön, dass Sie uns ermöglicht haben, die Schwestern in El Cabure zu besuchen.

Ich bin am Überlegen vielleicht einen kurzen Bericht für das MS aktuell zu schreiben, über die aktuelle Lage in El Cabure. Was halten Sie davon?

Liebe Grüße aus dem Land des Papstes, Argentinien an die Marienschule nach Fulda

Katharina Penits

*(Liebe Katharina. Wir freuen uns auf Deinen Bericht.)*

MS-aktuell vom 21.06.2013



## Ankündigungen

Bis 08.05.24 **Schriftliche Abiturprüfungen**

26.04.24 (Fr) **7.30 bis 12 Uhr, RMu2: : Projekttag - Vorbereitung des Konzerts**

-----  
**„Phonurgia - Klang Opus“ für Schülerinnen der AG-Band, Streicher und  
das Flötenensemble (Ebert) Versoben auf 3.5.24**

26.04.24 (Fr) 1./2. gr. Pause: **Waffelverkauf der J-GCL**

29.04.24 (Mo) **Klassenausflug der 10b (Kotulski)**

29.04.24 (Mo) 1. Std.: **Berufsberatung der 9Ra (Müller)**

- 29.04.24 (Mo) 2. Std.: **Berufsberatung der 9Rb (Müller)**
- 29.04.24 (Mo) 5./6. Std.: **6Ra besucht das Planetarium „Vom Urknall zum Menschen“ (Ruwe)**
- 29.04.24 (Mo) 5./6. Std.: 10Ra besucht die Sonderausstellung „Europa, Fulda und ich“ (Berbée)
- 30.04.24 (Di) 1. Std.: **Berufsberatung und Vorstellungsgespräch für 8Ra (Müller)**
- 30.04.24 (Di) 2. Std.: **Berufsberatung und Vorstellungsgespräch für 8Rb (Müller)**
- 01.05.24 (Mi) **Josef der Arbeiter: unterrichtsfrei**
- 03.05.24 (Fr) **7.30 bis 12 Uhr, RMu2: : Projekttag - Vorbereitung des Konzerts „Phonurgia - Klang Opus“ für Schülerinnen der AG-Band, Streicher und das Flötenensemble (Ebert) Vershoben vom 26.4.24**
- 06.-08.05.24 **Projekttag zur Vorbereitung der Zentralen Abschlussarbeiten der Realschule**
- 06.-08.05.24 **Klassentage der 6Rb im Tipi-Dorf Poppenhausen (Müller)**
- 07.05.24 (Di) **Schriftliche Abschlussprüfung Fachscule FS2 AF2**
- 08.05.24 (Mi) **Schriftliche Abschlussprüfung Fachscule FS2 AF1 oder AF3**
- 09.05.24 (Do) **Christi Himmelfahrt (unterrichtsfrei)**
- 10.05.24 (Fr) **Brückentag (beweglicher Ferientag)**
- 13.-17.05.24 **Zentrale Abschlussarbeiten der Realschule**
- 16./17.05.24 **Hochschulschnuppertage für Q2 (BSO) in Frankfurt am Main (Theiner)**
- 17.05.24 (Fr) **1.-8. Std.: Pilgertag für Jahrgangsstufe 8 (Bott)**
- 17.05.24 (Fr) **9.20 – 14 Uhr: Schulsanitäterinnen der Jahrgangsstuf 9 besuchen die RettMobil-Messe (Dr. Krimmel)**
- 20.05.24 (Do) **Pfingstmontag (unterrichtsfrei)**
- 21.05.-6.06.24 **Abitur-Nachschreibtermine**
- 21.05.24 (Di) **Schriftliche Abschlussprüfung der BFS 2: Anthropologie (kein Zusatzunterricht Mathematik)**
- 21.-23.05.24 **Klassentage der 5Ra und 5Rb im Ludwig-Wolker-Haus Kleinsassen (Schöbel, Eichenberg)**
- 22.-24.05.24 **Klassentage der 6Ra im Josef-Engling-Haus in Dietershausen (Noll, Krenzer)**
- 23.05.24 (Do) **Schriftliche Abschlussprüfung der BFS 2: TPS**
- 27.-29.05.24 **Klassentage der 5a, 5b und 5c im Josef-Engling-Haus Dietershausen (Kohlmann, Sieling, Maurer)**
- 28.05.24 (Di) **Praktische Prüfung BFS 2 Gr. I**
- 30.05.24 (Do) **Fronleichnm (unterrichtsfrei)**
- 31.05.24 (Fr) **Brückentag (beweglicher Ferientag)**
- 03.-05.06.24 **Nachschreibtermine der Zentralen Abschlussarbeiten der Realschule**

MS-aktuell-Team: K. Keller, S. Herber und G. Ruwe. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am Dienstag, 30.04.2024 um 12 Uhr. Mitteilungen, die veröffentlicht werden sollen, bitte per Mail an [msaktuell@web.de](mailto:msaktuell@web.de) senden. Allen Mitgliedern der Schulgemeinde sowie externen Freunden und Förderern der Marienschule wird MS-aktuell auch als Newsletter schulwöchentlich freitags an die persönliche E-Mail-Adresse geschickt. Durch entsprechenden Klick auf unserer Homepage ([www.marienschule-fulda.de](http://www.marienschule-fulda.de)) können Sie MS-aktuell jederzeit kostenlos bestellen oder abbestellen. Druck: K. Kretsch. Für Eltern gelten - laut Schulvertrag - alle Mitteilungen, die in MS-aktuell veröffentlicht werden, als bekannt. Alle Angaben ohne Gewähr.

Das Letzte

Väter im Schnitt  
bei Geburt fast  
35 Jahre alt

Quelle: Frankfurter Allgemeine Zeitung